

# Freizeiten und Skateanlage

Stellungnahme des Jugendgemeinderats zum Haushalt

Dass dem Jugendgemeinderat die Heilbronner Kinder und Jugendlichen sowie deren Anliegen am Herzen liegen, möchten wir mit unseren aktuellen Haushaltsanträgen zeigen.

Bei unserem ersten Antrag geht es uns vor allem um die jüngeren Heilbronner. Einige Vereine und Organisationen ha-

dazu, dass sich die Rollen und die Ausrüstung sehr schnell abnutzen. Die Skater müssen sehr häufig neue Rollen kaufen.

Um diese Sicherheitsmängel zu beseitigen und die Skateanlage zeitgemäß herzurichten, sollte der Bodenbelag dringend erneuert werden. Eine Kompletterneuerung der Skatean-



Für Ferienfreizeiten - hier die Gaffenbergfreizeit - beantragt der Jugendgemeinderat eine höhere Bezuschussung. Foto: privat

ben, was ihre Ferienfreizeiten angeht, finanzielle Schwierigkeiten. Ferienfreizeiten bieten eine wichtige Möglichkeit, Inklusion und Integration auf unkomplizierter Basis geschehen zu lassen. Zudem ist es in Zeiten von Social Media eine unheimlich gute Chance, Zeit mit Freunden an der frischen Luft zu verbringen und neue Erfahrungen zu sammeln.

Um den über 1400 Kindern und Jugendlichen weiter unvergessliche Ferienerlebnisse mit viel Spaß und Freude ermöglichen zu können, setzen wir uns mit unserem ersten Haushaltsantrag dafür ein, dass die Bezuschussung von 3,07 Euro auf 6 Euro je Heilbronner Teilnehmer pro Tag erhöht wird.

Dadurch ist es möglich, die finanzielle Lage der Vereine und Organisationen zu verbessern, deren Angebot nachhaltig zu sichern und Kindern und Jugendlichen das Highlight der Ferien weiterhin zu ermöglichen.

In unserem zweiten Haushaltsantrag geht es auch um Bewegung an der frischen Luft. Unsere Skateanlage „Theresienwiese“ neben dem Frankenstadion ist in die Jahre gekommen und stellt für die Rollsportler ein hohes Sicherheitsrisiko dar. Risse im Boden und viele Unebenheiten führen

lage Theresienwiese würde sehr hohe Kosten verursachen. Deshalb wollen wir uns primär auf die Belagserneuerung beschränken.

Voller Optimismus blicken wir den Haushaltsgesprächen entgegen und hoffen, dass unsere Anträge für die Heilbronner Kinder und Jugendlichen aufgenommen und realisiert werden.

**Lisa Roth**  
Vorsitzende  
des Jugendgemeinderats

